

Trinkwasser – Stadtwerke Leer AöR - Wasserturm Erneuerung der Rohrleitungen & Armaturen – BA 2

Kenndaten:

- Baujahr Wasserturm 1926
- Volumen Wassertank 650 m³
- Demontage der alten Gussrohrleitungen
- Neue PP - Druckrohrleitungen 100 m
- Schwitzwasserdämmung
- Kompensatoren und Halterungen
- Regelstrecke mit Regelklappen, Düsenrückschlagventil und Durchflussmessung
- Erneuerung der Schaltanlage



Trinkwasserturm Leer

Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Entwurfsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Bauoberleitung

Beschreibung:

Der rd. 55m hohe Wasserturm an der Marienstraße der „Einkaufsstadt Leer“ wurde 1926 errichtet und ist weithin sichtbar. Das höchste Gebäude der Kreisstadt steht unter Denkmalschutz und hat den Stellenwert eines Wahrzeichens. Der Wasserturm ist nach wie vor wichtig für die Wasserversorgung des Stadtgebietes (Netzdruck und Not-Reserve), denn in ca. 40 m Höhe befindet sich ein Stahlbehälter mit einem Nutzvolumen von etwa 650 m³. Im Rahmen der Maßnahme stand, nach über 30 Jahren, im zweiten Bauabschnitt die Erneuerung der zu- und abführenden Rohrleitungen und Armaturen an. Die alten gusseisernen Rohrleitungen wurden demontiert, die Deckendurchführungen in den einzelnen Stockwerken wurden überbohrt. Nach der Demontage wurden neue PP-Druckrohrleitungen montiert und gehalten. Außerdem wurden die Bauwerksanschlussleitungen erneuert. Im Kellergeschoss wurde eine neue Regelstrecke unter Einbindung eines Düsenrückschlagventils, Regelklappen und Messtechnik montiert. Eine neue Schaltanlage mit Fernwirkmodul ermöglicht nun die Steuerung des Wasserturms aus der zentralen Leitwarte des Leeraner Wasserwerkes. Um Schwitzwasserbildung zu verhindern wurden die Steig- und Fallrohrleitungen gedämmt.